

IN DIESER AUSGABE

02 Die Luft, die hinten rauskommt

04 Selbstständig und sicher



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

am Jahresende möchte ich Ihnen, unseren treuen Fahrgästen, ganz herzlich danken. Sie nutzen regelmäßig unsere Linienbusse. Manchmal fahren die Busse auch Umleitungen, weil gebaut wird. Das ist unvermeidlich.

Auch im Jahr 2017 sind drei größere Straßenbaustellen jetzt schon geplant. Wir als RBA müssen uns darauf einstellen, wiederholt Baufahrpläne aufzustellen. Dafür bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

Der Busfahrplan ändert sich sonst kaum. Das Fahrplanheft erscheint Anfang Dezember und auf unserer Internetseite online. Bei Fragen rufen Sie uns bitte unter der bekannten Servicenummer an. Wir beraten Sie gern zu allen Fragen des Öffentlichen Personennahverkehrs mit Bussen und Bahnen.

Besinnliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2017 wünscht

herzlich Ihr
Knut Gräbedükel

Geschäftsführer der
RBA Regionalbus Arnstadt GmbH

Direkter Linienbus zu wichtigen Orten

Ab 2017 führt der Freistaat Thüringen „landesbedeutsame Buslinien“ ein. Sie sollen kleinere und mittlere Städte direkt miteinander verbinden. Ein Umstieg zur Bahn muss möglich sein.

THÜRINGEN. Solche direkten Buslinienverbindungen existieren bereits, zum Beispiel zwischen Hermsdorf, Eisenberg und Crossen, zwischen Rudolstadt und Ilmenau oder zwischen Gotha und Oberhof. Der Freistaat Thüringen hat jetzt in einer Richtlinie Kriterien für „landesbedeutsame Buslinien“ definiert. Sie sollen in den nächsten Jahren ganz praktisch und möglichst flächendeckend umgesetzt werden.

Jenseits der wenigen großen Zentren in Thüringen soll ein durchgehendes ÖPNV-Angebot wochentags, an Wochenenden und Feiertagen etabliert werden. Das für Verkehr zuständige Thüringer Ministerium hat ca. 60 bestehende Buslinien als „landesbedeutsam“ identifiziert. Es fördert ÖPNV-Aufgabenträger, die nach Antrag und Prüfung die vorgegebenen Kriterien erfüllen.

Dazu gehört, dass montags bis freitags mindestens acht vertaktete Fahrten pro Tag und Richtung angeboten werden, an Wochenenden und Feiertagen mindestens vier Fahrten. An einem zentralen Ort entlang der Fahrtstrecke muss ein

» Im Hauptlinien-
netz der JES
fahren die Busse
jede Stunde
dieselbe Runde. «



Mit dem Linienbus von Hermsdorf über Eisenberg nach Crossen mit Umstieg in die Bahn nach Leipzig oder Gera.

Umstieg in die Bahn möglich sein, mit einer Übergangszeit von höchstens 15 Minuten. Bei den oben genannten Verbindungen betrifft das z.B. den Umstieg in die Bahn in Crossen in Richtung Gera oder Leipzig, in Ilmenau in Richtung Erfurt oder in Gotha in Richtung Erfurt oder Eisenach.

Die JES Verkehrsgesellschaft Eisenberg ist gut vorbereitet auf diese „landesweiten Buslinien“. Geschäftsführer Andreas Möller verweist auf das hierarchisch strukturierte Buslinien-netz im Saale-Holzland-Kreis und der Region Jena: „Im Hauptlinien-netz der JES fahren die Busse jede

Stunde dieselbe Runde, an derselben Haltestelle immer zur gleichen Minute. Das können sich Fahrgäste gut merken.“

Der Freistaat Thüringen fördert landesweite Buslinien laut Ministerin Birgit Keller im Jahr 2017 mit zwei Millionen, im Jahr 2018 mit drei Millionen Euro. Bus & Bahn Thüringen erwartet laut Geschäftsführer Tilman Wagenknecht eine verstärkte Nachfrage, wenn sich das landesweite Busnetz etabliert hat und mehr Bürger auf den ÖPNV umsteigen.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de
www.iov-ilmenau.de
www.rbarnstadt.de

Landesbedeutsame Buslinie hier, zu wenig Fahrgäste dort

Neuer, alter Fahrplan und neue Fahrpreise

Am zweiten Sonntag im Dezember, am 11.12.2016, ist Fahrplanwechsel bei Bussen und Bahnen, auch bei IOV und RBA. Auf der kaum von Fahrgästen nachgefragten IOV-Linie 302 nach Heyda werden Fahrten gestrichen. Die sehr gut genutzte IOV-Linie 300 Ilmenau-Suhl könnte als „landesbedeutsam“ ein-

gestuft werden, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt.

Diese Landesbehörde hat IOV und RBA beauftragt, nach drei Jahren die Fahrpreise moderat anzuheben. Der zuständige ÖPNV-Beirat des Ilm-Kreises hat das zum 01.01.2017 beschlossen. Trotzdem

bleiben die Ticketpreise bei IOV und RBA im Vergleich zu anderen Regionen in Thüringen günstig.

Mehr Informationen:
auf Seite 3

KURZ & KNAPP

Thüringen-
Ausstellung 2017

Bus & Bahn Thüringen e. V., der Zusammenschluss von Verkehrsunternehmen in Thüringen, beteiligt sich wieder an der Thüringen-Ausstellung. Die 27. Auflage läuft vom 04.03. bis 12.03.2017 auf der Messe in Erfurt. Am Stand von Bus & Bahn Thüringen gibt es viele

Informationen zum öffentlichen Personennahverkehr im Land und zu Ausbildungsmöglichkeiten in Nahverkehr.

Baustellen
bei der Bahn

Im Eisenbahnnetz in Thüringen wird zeitweilig gebaut. Busse fahren Schienenersatzverkehr, die Reisezeit kann sich verlängern, Anschlüsse werden vielleicht nicht mehr erreicht. Wo mit baubedingten Fahrplanänderungen zu rechnen ist, zeigt eine Übersichtskarte im Internet. Sie enthält die Linien, die von den Nahverkehrszügen der verschiedenen Bahnunternehmen bedient werden.

Mehr Informationen:
www.nvsthueringen.de/t3/index.php?id=401

BUS & BAHN KONKRET

Unternehmen
bilden aus

Die ÖPNV-Unternehmen in Thüringen bieten attraktive Ausbildungsplätze an. Junge Leute, die 2017 einen Schulabschluss anstreben, sollten sich bereits jetzt informieren. Die Betriebe empfehlen allen interessierten Schülern Praktika, um den Ausbildungsberuf kennenzulernen.

Initiativbewerbungen bei den Thüringer Verkehrsunternehmen sind möglich. Sie sollten Lebenslauf, Motivationsschreiben mit eventuellen Praxiserfahrungen und das letzte Schulzeugnis in Kopie enthalten.

Die Verkehrsbetriebe vor Ort beraten gern über Ausbildungsberufe und Praktika. Online sind dazu viele Informationen abrufbar. Die Kontaktdaten des nächstgelegenen Verkehrsunternehmens stehen auf Seite 4 oben links in dieser omni.

Busse und Bahnen sind die umweltfreundlichsten Verkehrsmittel
Die Luft, die hinten rauskommt

Fakt ist, Busse und Bahnen sind unter ökologischen Gesichtspunkten als Verkehrsmittel unschlagbar. Das gilt auch für die rund 2.000 Linienbusse in Thüringen.

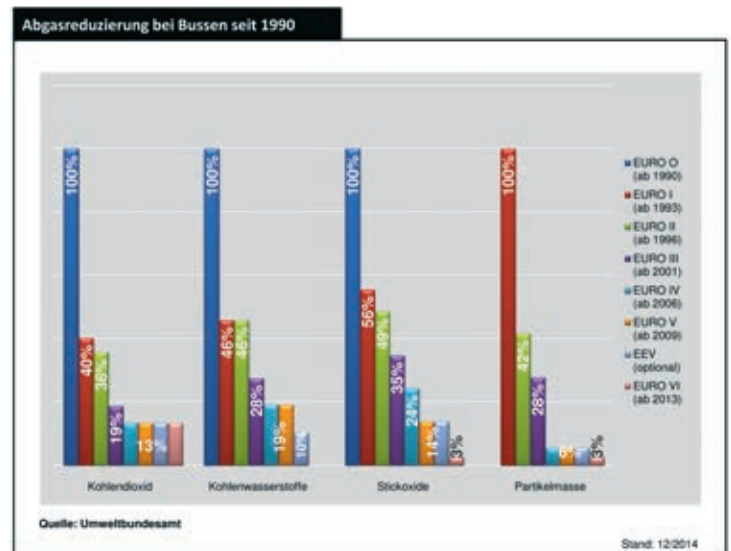
THÜRINGEN. Ein moderner Linienbus erfüllt die Euro-6-Norm, den höchsten Umweltstandard, der aktuell gilt. Busunternehmen aus Thüringen kaufen in der Regel neue Fahrzeuge mit diesem Standard.

Neue Busse mit Euro 6

Auf den Punkt bringt Matthias Höring das Problem mit den schädlichen Emissionen beim modernen Standardlinienbus: „Die Luft, die hinten rauskommt, ist sauberer, als die Luft, die vorn angesaugt wird.“ Für sein Unternehmen, die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau, kauft er neue Busse ausschließlich mit Euro 6. Das beruht u. a. auf dem Konsens von Unternehmen, Busproduzenten und dem Fördermittelgeber Freistaat Thüringen, dass modernste Umweltstandards für den öffentlichen Nahverkehr gelten.

Die JES Verkehrsgesellschaft in Eisenberg hat seit 2014 den Fahrzeugpark fast zur Hälfte erneuert. Der Freistaat Thüringen förderte die Investitionen mit rund 2,7 Mio. Euro, weil die modernen Busse die aktuellen Umweltstandards und die Anforderungen an die

» Die Luft, die hinten rauskommt, ist sauberer, als die Luft, die vorn angesaugt wird. «



Barrierefreiheit erfüllen. Die Kom-Bus-Gruppe in Ostthüringen konnte 2016 15 neue Busse beschaffen. Von den aktuell 215 Bussen erfüllen ca. 83 Prozent mindestens die Euro-4-Norm. Das ist nachhaltiger Umweltschutz.

20 Prozent weniger Kraftstoff

Der technische Leiter der IOV Ilmenau, Gerd Hellmundt, sagt selbstbewusst, „alle unsere Busse können in Umweltzonen in Deutschland fahren.“ Er spricht über technische Lösungen, die für weniger Schadstoffe sorgen. Dazu zählen nachgerüstete Oxydationskatalysatoren oder die Abgasreinigung

hinter dem Motor. Die modernen Euro-6-Busse verbrauchen ca. 20 Prozent weniger Kraftstoff. Das allein schon die Umwelt.

Die vom Umweltbundesamt erhobenen statistischen Daten zum Ausstoß von Kohlendioxid verschiedener Verkehrsmittel untermauern, Busse und Bahnen verursachen pro Personen-Kilometer die geringsten Emissionen. Die neueste Statistik zur Abgasreduzierung bei Bussen seit 1990 beweist eindrucksvoll, wie die Umwelt seitdem entlastet worden ist.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de
www.bdo.org/themen-und-positionen/umwelt

Gemeinschaftsaktion vieler Partner startet am 1. März 2017

Auto mal stehenlassen und umsteigen

Am Aschermittwoch 2017 ist die närrische Zeit vorbei. Dann startet wieder die Aktion Autofasten. Bis Karsamstag sollen vor allem Autofahrer ermutigt werden, mal Busse und Bahnen, den ÖPNV, zu testen.

THÜRINGEN. Die Gemeinschaftsaktion „Autofasten. Sinn erfahren“ startet am 1. März 2017 zum siebten Mal.

Verkehrsunternehmen aus Thüringen, Bus & Bahn Thüringen, die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland und viele weitere Partner unterstützen das Anliegen.

Mehr Bürgerinnen und Bürger sollen den Wert öffentliche

Mobilität und das Angebot der Verkehrsunternehmen kennenlernen und testen. Sie sind eingeladen, öf-

ter mal das Auto stehen zu lassen und auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), das Fahrrad oder

Carsharing umzusteigen beziehungsweise – wenn möglich – zu Fuß zu gehen.

Erneut werden einige Thüringer Verkehrsunternehmen ein kostengünstiges Autofasten-Ticket für Busse und Bahnen anbieten. Außerdem kann in einem Mit-

machkalender wieder das eigene „Autofasten“ dokumentiert und am Ende ein toller Preis gewonnen werden.

Die Aktion läuft bis Karsamstag, den 15. April. Vor dem Start am 1. März informieren wir aktuell in den Medien, auf der Aktionsseite im Internet und der Facebookseite.

Steigen Sie um, probieren Sie Autofasten aus, seien Sie dabei!

Mehr Informationen:
www.autofasten-thueringen.de
www.facebook.com/Autofasten.Thueringen



Gut nachgefragte und kaum genutzte Linienverbindungen

Stabiler Fahrplan mit wenigen Änderungen

Am zweiten Sonntag im Dezember ist der alljährliche Fahrplanwechsel bei Bussen und Bahnen. Ab dem 11.12.2016 ändert sich im Linienverkehr bei IOV und RBA nur wenig. Ausnahmen gibt es dennoch.

ILM-KREIS. Einige Veränderungen gibt es auf der Linie 302 von und nach Heyda zu vermeiden. Hier entfallen mit dem Fahrplanwechsel Fahrten, weil schlicht keine oder fast keine Fahrgäste diese Angebote in der Vergangenheit nutzten. Die IOV beförderte pro Fahrt im Durchschnitt weniger als einen Fahrgast.

Baufahrpläne ab Frühjahr

Einige Fahrten auf dieser Linie werden künftig mit einem Kleinbus durchgeführt, bei anderen Fahrten entfällt diese Beschränkung. An Schultagen fährt am frühen Nachmittag jetzt der Bus bis nach Plaue. Andere Fahrten an Schultagen verschieben sich um wenige Minuten. Bei der RBA bleiben die Fahrzeiten im wesentlichen unverändert.

Es gibt eine große Ausnahme im Liniennetz der RBA. Wenn ab dem Frühjahr 2017 wieder umfangreiche Straßenbauarbeiten beginnen, dann treten Baufahrpläne in Kraft. Das betrifft im Wesentlichen in Arnstadt die Ichtershäuser Straße sowie eine Baustelle in Gräfenroda. Die Linienbusse



Am 11.12.2016 ist Fahrplanwechsel bei Bussen und Bahnen, auch bei IOV und RBA.

müssen Umleitungen fahren, Linienführung und Haltestellen ändern sich, längere Fahrzeiten sind möglich.

Das alles verlangt der RBA ein hohes Maß an organisatorischem und logistischem Aufwand ab. Durch die mehr zu fahrenden Kilometer steigen die Kosten für das Unternehmen, die aber nicht an die Fahrgäste weitergegeben werden. RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedüchel bittet

um Verständnis für die zu erwartende Situation.

Landesbedeutsame Linie

In Thüringen werden ab 2017 schrittweise „landesbedeutsame Buslinien“ eingeführt (siehe diese omni Seite 1). Noch sind keine Linien bestätigt. Die IOV rechnet damit, dass die von Fahrgästen sehr gut genutzte Linie 300 Ilmenau-Suhl als landesbedeutsam eingestuft wird. Die Bahnanschlüsse in Ilmenau werden gewährleistet. In den Fahrplänen werden landesbedeutsame Buslinien als solche gekennzeichnet.

Der gedruckte Fahrplan für die Region Ilmenau-Arnstadt erscheint rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel. Aushangfahrpläne werden aktualisiert, wo es notwendig ist. Auf den Internetseiten von IOV und RBA ist der Fahrplan online verfügbar.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
 Servicetelefon: 03677 / 88890
www.rbarnstadt.de
 Servicetelefon: 03628 / 61330

Hunderttausende Kilometer unfallfrei

Sieben Busfahrer ausgezeichnet

Ein Busfahrer der IOV oder der RBA legt im Linienverkehr täglich mindestens 200 Kilometer bei jedem Wetter und zu jeder Tages- und Nachtzeit zurück. In fünf Jahren kommen da mehr als 250.000 Kilometer zusammen. In zehn oder 15 Jahren vervielfacht sich diese Fahrleistung.

Ein Busfahrer befördert jährlich Tausende von Fahrgästen. Er trägt die Verantwortung für ihre sichere Beförderung und für das moderne Fahrzeug, das bis zu 15 Meter lang, bis 18 Tonnen schwer ist und über eine Motorleistung von bis zu 300 PS verfügt.

Auf dem 12. Mitteldeutschen Omnibustag am 24.11.2016 in Leipzig konnten sieben Busfahrerinnen

und Busfahrer von IOV und RBA mit der Auszeichnung „Sicher und unfallfrei“ geehrt werden. Darunter befinden sich allein vier Kollegen, die für 15 Jahre unfallfreies Fahren ausgezeichnet wurden: Mario Olaf Möller (IOV), Lothar Eitze, Horst Geschke und Erhard Heyder (alle RBA).

Für zehn Jahre wurden geehrt: Volker Ebert und Dieter Reinhardt, fünf Jahre sicher und unfallfrei unterwegs war Falk Gräßler (alle IOV). Herzlichen Glückwunsch an alle Kolleginnen und Kollegen und weiterhin allzeit gute Fahrt!

Nach drei Jahren Stabilität zum 01.01.2017

Moderate Fahrpreiserhöhung

Der ÖPNV-Beirat des Ilm-Kreises hat eine moderate Fahrpreiserhöhung beschlossen, die ab 01.01.2017 wirksam wird. Der Grundtarif im Stadtverkehr steigt für Erwachsene von 1,20 Euro auf 1,30 Euro. Der zugrunde liegende Kilometertarif steigt von 0,20 Euro pro Kilometer auf 0,21 Euro pro Kilometer. Die letzten drei Jahre konnten IOV und RBA die Fahrpreise stabil halten.

Die Geschäftsführer Matthias Höring (IOV) und Knut Gräbedüchel (RBA) betonen, dass trotz der Erhöhung die Fahrpreise bei IOV und RBA im Vergleich zu anderen Regionen und Verkehrsunternehmen in Thüringen günstig sind. Der ÖPNV-Beirat und die Unter-

nehmen folgten der Auflage durch das Thüringer Landesverwaltungsamt, das nach drei Jahren eine Anpassung der Tarife gefordert hatte. Davon abhängig sind u. a. öffentliche Förderungen für beide Unternehmen.

Die RBA macht darauf aufmerksam, dass im VMT-Tarifgebiet für einzelne Ticketarten ab 01.01.2017 ebenfalls neue Fahrpreise gelten.

Mehr Informationen:
www.iov-ilmenau.de
 Servicetelefon: 03677 / 88890
www.rbarnstadt.de
 Servicetelefon: 03628 / 61330

Kontakte

- ▶ **IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau**
www.iov-ilmenau.de
Servicetelefon: 036 77 / 8 88 90
- ▶ **RBA Regionalbus Arnstadt GmbH**
www.rbarnstadt.de
Servicetelefon: 036 28 / 6 13 30

KURZ & KNAPP

Überraschung am Nikolaustag

Die Geste ist eine schöne Tradition, verbunden mit einem herzlichen Dank an die Fahrgäste von IOV und RBA. Am 6. Dezember verteilen Linienbussen beider Unternehmen kleine Süßigkeiten. Sie sollen Fahrgäste versöhnen für manche Erschwernisse, die durch Umleitungsverkehre oder nicht vorhersehbare Ereignisse hervorgerufen wurden.

Ein-Euro-Tag war ein Erfolg

Immer am ersten Donnerstag in den Herbstferien starten Busunternehmen in Thüringen den alljährlichen Ein-Euro-Tag. Daran beteiligen sich auch IOV und RBA. Der Fahrschein kostet an diesem Tag auf allen Buslinien der beteiligter Verkehrsunternehmen nur einen Euro. Das ist auch diesmal wieder sehr gut durch die Fahrgäste angenommen wurden - IOV und RBA verkauften viele Ein-Euro-Fahrscheine.

Spielerisch lernen und Regeln im Straßenverkehr bewusst anwenden

Selbstständig und sicher auf dem Schulweg

Einen spannenden Vormittag erlebten etwa 280 Schulanfänger aus dem nördlichen Ilm-Kreis Anfang Oktober auf dem Betriebshof der RBA Arnstadt. Sie testeten ihr Wissen und Können im Straßenverkehr.

ARNSTADT / ILM-KREIS. Ampelinnen, das Maskottchen der Verkehrswacht, sorgt gleich für gute Stimmung. Aus dem Kindergarten kennen alle Schulanfänger das Lied vom Zebrastreifen. Wie man sich dort als Fußgänger verhalten soll, ebenfalls. Aber manchmal kommt es anders, als man denkt.

Mitmachen und üben

Die Aufwärmübung kommt gut an. RBA-Geschäftsführer Knut Gräbedünkel begrüßt die Jungen und Mädchen, wünscht ihnen viel Spaß und dankt den vielen Partnern der RBA, die diesen Verkehrssicherheitstag mit ermöglichen. In der großen Busabstellhalle sind ganz unterschiedliche Mitmachstationen aufgebaut, um Wissen und Können zu testen.

Am Fahrradsimulator stehen die Erstklässler Schlange. Wer auf dem Rad sitzt, schaut auf einen Computerbildschirm, der ihn durch den virtuellen Straßenverkehr führt und mit Gefahrensituationen konfrontiert. Hier muss schnell und richtig gehandelt werden. Wer hat Vorfahrt? Auf



Nicht vor dem Bus über die Straße laufen.

dem richtigen Radparcours ist es schon eine Leistung, mit der ausgestreckten linken Hand das Abbiegen anzuzeigen und gleichzeitig den Lenker einzuschlagen.

Fahrt mit Bremstest

Bewegungs- und Orientierungsübungen sind in dem Alter ganz wichtig, werden auch in der Schule trainiert, erzählt die erfahrene Grundschullehrerin Cornelia Weikert aus Stadtilm. Die stellvertretende Direktorin lobt den Verkehrssicherheitstag mit den praktischen Übungen und die Veranstalter, die das abwechslungsreiche Programm organisiert haben.

Dazu gehören auch erste Hilfe, ein Memoryspiel mit Verkehrszei-

chen und auf dem Betriebshof eine kurze Fahrt mit dem Bus mit Bremstest. Eine kleine Runde mit dem Bus durch die Stadt wird ebenfalls gern genutzt. Aber vorher und nachher wird das richtige Verhalten an der Haltestelle und das Einsteigen geübt.

Viel Arbeit hat die RBA in die Vorbereitung und in den Verkehrssicherheitsag selbst investiert. Geschäftsführer Knut Gräbedünkel kündigt an, dass die RBA künftig zu jedem Schuljahresbeginn Erstklässler auf den Betriebshof einladen wird. Sie sollen ja selbstständig und sicher ihren Schulweg absolvieren.

» Bewegungs- und Orientierungsübungen sind für Erstklässler ganz wichtig. «

Mehr Informationen:
Tel. 03628 / 61330
www.rbarnstadt.de

IMPRESSUM



Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Matthias Höring,
Knut Gräbedünkel

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer -
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

Redaktionsschluss: 24.10.2016

omni Nr. 54 erscheint am 15.03.2017

Brettspiel für zwei Personen	Märchenroman v. Michael Ende	Kurzwort für Popmusik	Lösung	zeitlich ausgedehnt	Ackergerät	Abscheu empfinden	bunter Papagei	Volltreffer b. Kegeln (alle ...)	kurz für: an das	Platz im Theater
Impfstoffröhrchen						Staat in Nordamerika				
Wald-, Sumpfpflanze			handeln							vorderasiat. Staat
Aufnahme, Begrüßung						ugs.: erbärmlich Turnübung				
		Nachlassempfänger	bereitwillig Zimmer				Nachtlager		Behälter, Hülle	Strom zur Nordsee
Standard der Filmempfindlichkeit	Moralbegriff				niederländ.: eins		Fruchtforn			
				Unterarmknochen				Geländevertiefung		
Gebirgskette (span.)	Säckchen						milchig			
Krach, Radau				freundlich				französisch: Insel		



svd1509-11